

Musik als Einstiegsködter

Mit versteckter Kamera auf **NEONAZI-ROCKKONZERTEN**: Der Film „Blut muss fließen“

Hassparolen und Hitlergruß: Mehr als zehn Jahre drehte Thomas Kuban mit versteckter Kamera auf Neonazi-Rockkonzerten. Was er dabei zu sehen und hören bekam, zeigt jetzt der Film „Blut muss fließen – Undercover unter Nazis“ des Freiburger Produzenten Peter Ohlendorf.

STEFAN VOLK

Der Titel „Blut muss fließen“ entstammt der Textzeile eines Neonazi-Songs. Wer den Film einmal gesehen hat, bekommt den abscheulichen, menschenverachtenden Refrain kaum noch aus dem Kopf, so eingängig ist er. Und genau das ist es, was derlei Lieder und Konzerte gefährlich macht. In Ungarn, wo „Thomas Kuban“ (der Name ist ein Pseudonym) ebenso verdeckt drehte wie in Italien, Österreich, im Elsass und natürlich in Deutschland, bezeichnet eine Expertin die Musik als „Einstiegsdroge“. Neonazis und rechtsradikale Parteien wie die NPD, so die These des Films, versuchten über Musik und Konzerte Jugendliche zu ködern. Und das durchaus mit Erfolg. Von ländlichen Gebieten ist in „Blut muss fließen“ die Rede, in denen Rechtsrock mittlerweile zum Mainstream gehöre.

Im Gespräch mit *Der Sonntag* warnt Peter Ohlendorf, der Regisseur und Produzent des Films, eindringlich davor, die Problematik zu unterschätzen. Es gehe nicht um kleine Randgruppen und auch nicht nur um den Osten. Ohlendorf sagt das am Telefon, denn er ist mal wieder unterwegs, wie eigentlich ständig in den letzten Monaten. Seit die Dokumentation im Februar auf der „Berlinale“ gezeigt wurde, tourt er durch die Republik. Oft stellt er den Film an „Aktionstagen“ morgens in Schulen vor, zeigt ihn mittags Lehrern oder



Der Freiburger Regisseur Peter Ohlendorf tourt mit dem aufrüttelnden Dokumentarfilm „Blut muss fließen“ über Neonazi-Rock (rechts eine Konzertaufnahme) durch die Republik. FOTO: ZVG



Polizisten und führt ihn abends öffentlich vor. Die Reaktionen? Interessiert, fassungslos, betroffen, all das. Vielen Lehrern sei gar nicht bewusst, wie beliebt Rechtsrock bei Jugendlichen sei. Anderen schon. Ohlendorf erzählt von Berufsschülern, die offen mit Neonazis sympathisierten und vom eisigen Schweigen nach einer Vorführung, bei der die Mehrzahl der Jugendlichen offensichtlich eine „Affinität zum rechtsextremen Milieu“ gehabt hätte.

Umso mehr erhofft sich Peter Ohlendorf endlich eine breite öffentliche Debatte. Sein Traum ist der von einer „großen Koalition“ aus Politik, Polizei und Zivilgesellschaft, die Neonazi-Konzerte möglichst schon im Vorfeld unterbinde. Einige vielversprechende Ansätze auf lokaler Ebene zeigt bereits der Film. Ohlendorf reist darin noch einmal an die Orte, in denen Kuban mit seiner Knopflochkamera Neonazi-Konzerte besucht hatte, und trifft dabei auch auf Bürgerinitiativen, die sich gebildet haben, nachdem Ausschnitte aus Kubans Filmmaterial im Fernsehen ausgestrahlt wurden. Gerade

von den öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten hätte sich Ohlendorf aber mehr gewünscht. Kein Sender beteiligte sich an dem Projekt, so dass der Produzent den Dokumentarfilm mit Hilfe von Freunden und Bekannten unabhängig finanzieren musste. Erst nach dem Skandal um die „NSU“-Morde wuchs das Interesse; demnächst läuft der Film sogar im Bayerischen Landtag. Ohlendorf glaubt deshalb fest daran, dass „Blut muss fließen“ früher oder später im Fernsehen zu sehen sein wird. Er ist jedoch auch davon überzeugt, dass er ohne den „NSU“-Medienrummel nie ernst genommen worden wäre.

Die Verärgerung darüber, dass die Recherchen Kubans nie angemessen gewürdigt wurden, wird auch im Film spürbar. Der Dokumentation, die durchgängig und unhinterfragt aus Kubans Perspektive erzählt wird, tut dieser empörte Unterton nicht gut. Ein wenig mehr Distanz und Zurückhaltung hätte da nicht geschadet. An einer Stelle entrüstet sich Kuban darüber, dass er in seiner „Heino“-Verkleidung mit dunkler Sonnenbrille und blonder Pe-

rücke nicht zu einer Pressekonferenz zugelassen werde, dabei diene die Tarnung lediglich seinem persönlichen Schutz. Aber wozu dient das papageigelbe Jackett?

Auch in seinen historischen Vergleichen neigt der Film mitunter dazu, zu überziehen. Dennoch: In den Schwächen des Films spiegelt sich zugleich seine Stärke: „Blut muss fließen“ ist ein engagierter, aufrüttelnder politischer Dokumentarfilm. Solche Filme gibt es immer seltener, eben weil sie kaum noch gefördert und finanziert werden. Aber gerade diese Filme gehören ins öffentlich-rechtliche Fernsehen. Man mag sie kontrovers diskutieren, darüber streiten, im Einzelnen kritisieren, aber ignorieren darf man sie nicht.

BLUT MUSS FLIEßEN, *Undercover unter Nazis – Filmvorführung und Gespräch am Donnerstag, 25. Oktober, um 19 Uhr in der Katholischen Akademie in Freiburg. Nähere Infos zur Veranstaltung unter www.katholische-akademie-freiburg.de, nähere Infos zum Film unter: www.filmfaktum.de*

BESTSELLER DER WOCHE

PRÄSENTIERT VON DER BUCHHANDLUNG WALTHARI

Belletristik, gebunden

1. Ursula Krechel, *Landgericht Jung und Jung*, € 29,90
2. Peter Handke: *Versuch über den Stillen Ort Suhrkamp*, € 17,95
3. Stephan Thome: *Fliehkräfte Suhrkamp*, € 22,95
4. Wolf Haas: *Verteidigung der Missionsanstalt Hoffmann und Campe*, € 19,90
5. Joanne K. Rowling: *Ein plötzlicher Todesfall Carlsen*, € 24,90

Belletristik, Taschenbuch

1. Zsuzsa Bánk: *Die hellen Tage* S. Fischer, € 9,99
2. Uwe Tellkamp: *Der Turm Suhrkamp*, € 9,95
3. Haruki Murakami: *1Q84. Buch 1&2* btb, € 14,99
4. Dieter Wellershoff: *Der Himmel ist kein Ort* btb, € 9,99
5. Jan Brandt: *Gegen die Welt DuMont*, € 12,99

Sachbücher, gebunden

1. Manfred Lütz: *Bluff! Die Fälschung der Welt Droemer*, € 16,99
2. Harald Weinrich: *Über das Haben. 33 Ansichten* C. H. Beck, € 19,95

3. Rolf Dobelli: *Die Kunst des klugen Handelns. 52 Irrwege, die Sie besser anderen überlassen* Hanser, € 14,90
4. Heinz Buschkowsky: *Neukölln ist überall Ullstein*, € 19,99
5. René Borbonus: *Respekt! Wie Sie Ansehen bei Freund und Feind gewinnen* Econ, € 18,00

Sachbücher, Taschenbuch

1. Douwe Draaisma: *Warum das Leben schneller vergeht, wenn man älter wird* Piper, € 9,99
2. Daniel Cohn-Bendit / Guy Verhofstadt: *Europa! Ein Manifest* Hanser, € 8,00
3. Constanze Löffler / Beate Wagner / Manfred Wolfersdorf: *Männer weinen nicht. Depressionen bei Männern* Goldmann, € 8,99
4. Bärbel Wardetzki: *Nimm's bitte nicht persönlich. Der gelassene Umgang mit Kränkungen* Kösel, € 12,99
5. Tim Parks: *Die Kunst stillzusitzen. Ein Skeptiker auf der Suche nach Gesundheit und Heilung* Goldmann, € 9,99

Ihre private **KLEINANZEIGE** im Internet aufgeben:

www.der-sonntag.de



Lymphnetz Freiburg e.V.

Einladung

Kostenfreie Informationsveranstaltung

„Neue Erkenntnisse in der Behandlung von Lymph- und Lipödemen“

24.10.2012 · Beginn 18:30 Uhr - ca. 20:30 Uhr · Bürgerhaus Zähringen
Lameystraße 2 · 79108 Freiburg

Es wird 5 interessante Vorträge geben die die Grundlagen moderner Ödemtherapie näher bringen. Es besteht die Möglichkeit bereits ab 18:00 Uhr unserem Team Fragen zu stellen und eine kleine Ausstellung zu besuchen, bei welcher sich auch das Lymphnetz und die Selbsthilfegruppe präsentieren werden.

www.lymphnetz-freiburg.de

KREUZWORTRÄTSEL

kleiner Sportwagen	In Münzen und Scheinen	lat.: usw.	Wasserstelle für Tiere	meer- katzen- artiger Affe	Abk.: okay	Spezies	Ital. Artikel	Abk.: Oberinspektor	unsichtbare Wärmestrahlen	eigenartig, kurios	ausreichend häufig	erforderlich
Gaststättenangestellter			zugemessene Menge						Almhirn	5		
Wasserfall, Stromschnelle												sonderlich, seltsam
			flüssige Pflanzenfett-sorte					immer r den bau	Comic-Cowboy (Lucky ...)			
Posse, Burleske	unverletzt	italienisch: w										10
Kreuzspinne bei „Biene Moja“												
Kummer, Schmerz	Fischland	richtliche Verfügung							Kontrollbildschirm	Abk.: Rhode Island		
		unbestimmter Artikel		ein Ost-europäer							3	an der Frontseite
								Wach-zellen- bau der Biene	Abk.: Sommer-schluss-verkauf			
Pflanzen-schössling	Ausruf	jetzt			Vogel-brut-platz	gemau-ertes Ufer	ein Körper-teil	Gast-stätten-inhaber			2	Ausruf d. Freude, Lustig-keit
künstliche Betäubung					Edel-stein-gewicht				persönl. Fürwort, 2. Person Plural			
		zu genießen, nicht verdorben						ein Loch her-stellen				
Fußgänger	musiku-läser Mann				stets							zu keiner Zeit

Über 100
Konzert-, Western-Gitarren
Für Anfänger und Könner
in allen Preislagen
antestbereit

musikzentrum haas

Das Musikhaus mit besonderer Note
 FR-West • Mühlhäuser Straße 10 • Tel. 885 885
 onlineshop musikzentrum-freiburg.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Lösung vom vergangenen Sonntag:
NAEHNADL

WENN STERNE REDEN KÖNNTEN

IHR HOROSKOP VOM 21. BIS 27. OKTOBER

WIDDER
 Liebe: Sie können nicht auf allen Hochzeiten gleichzeitig tanzen. Beruf: Vor überraschenden Veränderungen sind Sie jetzt sicher. Allgemein: Nehmen Sie sich in dieser Woche Zeit für Ihre Freunde.

WAAGE
 Liebe: Ihr Partner legt Ihnen die Welt zu Füßen. Genießen Sie es. Beruf: Auch Ihre Tage haben leider nur vierundzwanzig Stunden. Allgemein: Mit Überzeugungskraft werden Sie wieder Herr der Lage.

STIER
 Liebe: Venus macht Sie empfindsam. Das stärkt das Beziehungsband. Beruf: Halten Sie sich doch noch ein paar Möglichkeiten offen. Allgemein: Ein gewagtes Unternehmen wird von Erfolg gekrönt sein.

SKORPION
 Liebe: Reduzieren Sie Ihre Erwartungen auf ein realistisches Maß. Beruf: Beharren Sie auf Ihrem Standpunkt, es wird sich lohnen. Allgemein: Sie dürfen sich hoffnungsvoll ins Wochenende stürzen.

ZWILLINGE
 Liebe: Mit Ihrem ewigen Misstrauen stehen Sie sich selbst im Weg. Beruf: Verhalten Sie sich im Umgang mit Kollegen diplomatisch. Allgemein: In dieser Woche gibt es keine einheitlichen Tendenzen.

SCHÜTZE
 Liebe: Es muss etwas geschehen. Werden Sie notfalls selbst aktiv. Beruf: Sie haben keine Lust auf Hypothesen. Sie wollen Fakten. Allgemein: Behördliche Formalitäten sind vorrangig zu behandeln.

KREBS
 Liebe: Zum Glück ist ein Problem behoben und Sie kommen zur Ruhe. Beruf: Lassen Sie sich in keinerlei unnötige Diskussionen ein. Allgemein: Aufgrund neuer Erkenntnisse wird Ihnen manches klarer.

STIEBOCK
 Liebe: Aus einer Reaktion können falsche Schlüsse gezogen werden. Beruf: Sie fühlen sich übergangen und sollten schnell handeln. Allgemein: Eine kritische Phase dürfte jetzt zu überwinden sein.

LÖWE
 Liebe: Zweisamkeit ist das, was beide jetzt dringend nötig haben. Beruf: Nicht immer erweist sich der direkte Weg als der beste. Allgemein: Auf Ihr diplomatisches Geschick ist wie immer Verlass.

WASSERMANN
 Liebe: Das, was auf der Seele liegt, sollte ausgesprochen werden. Beruf: Ihre Argumente sind gut, Ihr Widersacher muss aufgeben. Allgemein: An einer Sachlage wird sich so einiges ändern müssen.

JUNGFRAU
 Liebe: Niemand kann es Ihnen recht machen. Sprechen Sie sich aus. Beruf: Die gute Atmosphäre trägt zur Freude an der Arbeit bei. Allgemein: In der Luft liegende Spannungen ließen sich vermeiden.

FISCHE
 Liebe: In der Not ist jemand für Sie da. Eine lohnende Beziehung. Beruf: Bei der Arbeit werden höhere Ansprüche an Sie gestellt. Allgemein: In dieser Woche ließe sich nun eine Absicht umsetzen.